

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 47

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Er fand, das vollstündliche Element in Uhlands Poesie sei es, das dessen Werke so beliebt gemacht. Auf den Vortrag folgte eine Reihe von Lieder-vorträgen und Balladen aus dem reichen Schatze von Uhlands Dichtkunst. —

6. Tessin. Auf 690 Lehrer gab es 1911 rund 37 Außerkantonale. Die einheimische Zahl der Lehrer vermindert sich immer und das trotz verbesserter Gehaltslage. Diese Tatsache läßt tief blicken. —

7. Württemberg. Die evangelischen Lehrer Stuttgarts stimmten auf einem allgemeinen Lehrerkonvent für eine konfessionelle Mittelschule. Wird heißen sollen: für eine evangelische. Denn die Ulmer Lehrer stemmten sich mit aller Entschiedenheit gegen eine kath. Mittelschule, als katholischerseits diese Forderung ans Tageslicht trat. —

8. St. Gallen. Kath. Altstätten erhöhte den Gehalt der 3 Reallehrer um je 200 Fr. und gab Herrn Prof. Schwend in anbetracht sehr verdienstlicher langer Wirksamkeit noch eine Personalzulage von jährlich 200 Fr.

Literatur.

Roma. Die Denkmale des heidnischen, unterirdischen, neuen Rom in Wort und Bild von Prof. Dr. P. Albert Ruhn O. S. B. in Einsiedeln. Verlag von Benziger u. Co. A. G. Einsiedeln, Waldshut, Köln a./Rh. u. Preis per Heft 1 Fr. Total 18 Hefte. —

Schon liegen Heft 3 und 4 wieder vor. Sie enthalten 66 Illustrationen und 2 Einschaltbilder, alle gleich mustergültig. Textlich ist immer noch das „heidnische Rom“ in Behandlung und zwar der Verfall desselben (Tempel, Basiliken, Thermen, Theater, Amphitheater, Zirkus, Ehrenpforten, Standbilder, Denksäulen, Obelisken, Wasserleitungen, Gräber). Die Darstellung ist kurzerhand in Form und Auswahl unübertrefflich für christlich denkendes Lesepublikum, dabei knapp und doch leicht verständlich und vor allem geschichtlich sehr anregend und für den gewöhnlichen Sterblichen völlig hinreichend. Wer die moralischen Erzfesse des „alten“ Rom in der Kunst sucht, der kommt nicht auf seine Rechnung. —

Höflings-Festspiele und „Vereins- und Dilettanten-Theater (München, Dämmerstraße 1) ist wieder bereichert. Festspiele um No. 31 „Zur Fahnenweihe“ von Minorita — 1 Mk. — 34 Seiten. Berechnet für Marien-, Jungfrauen-, Arbeiterinnen-, Dienstmädchen- und ähnliche Vereine. Vereins- und Dilettanten-Bühne um No. 54, 55, 56, 57 und 58 als Radeklys Rosenkranz — Der Waffenschmied von Wien — Seiferle als Athlet (Schwanz in einem Akt) — Der Puppenspieler (Weihnachtspiel in einem Akt) und Höhenfeuer. Die „Sammlung“ ist zügig, wird als zeitgemäß gepriesen und findet überraschenden Absatz. Sie ist zu empfehlen. —

Im Dämmerchein. Eine Märchensammlung für Kinder von 10—14 Jahren von Betty Wettstein-Schmid (180 Seiten). Mit 6 Illustrationen von Theodor Barth. Zürich, Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Geb. in Swb. Fr. 2.40 (2 Mk.)

Bei der Herausgabe der vorliegenden Märchen leitete die Verfasserin vor allem das Bestreben, von der leicht erregbaren, allzugern sich steigenden Kindes-Phantasie alles Furcht- und Schrecken-Erregende, alles Rohe und Gemeine, alles Häßliche und Abstoßende fernzuhalten und die jugendliche Seele mit dem festen Glauben an die sieghafte Macht der Liebe — der Liebe in ihren edelsten, selbstlosesten Formen — zu erfüllen. Und die Märchen sind auch darnach und verdienen alle Anerkennung. —

Predigten des Hochw. Herrn Dr. Augustinus Egger, Bischof von St. Gallen. Herausgegeben von Dr. Adolf Föh, Stiftsbibliothekar.

III. Band. Predigten für den Pfingstkreis des Kirchenjahres. II. Teil. 208 Seiten. 8°. Broschiert Mk. 2.40, Kro. 2.85, Fr. 3.— Elegant gebunden Mk. 3.60, Kro. 4.25, Fr. 4.50. — Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh. Verlagsanstalt Benziger u. Co. A. G.

Dieser zweite Halbband der Egger-Predigten für den Pfingstkreis reicht vom zehnten bis letzten Sonntag nach Pfingsten und enthält 20 Kanzelvorträge. Sie zeigen dieselben Vorzüge, wie die bereits erschienenen. Schlicht und einfach in der Form, sind sie überreich an praktischen, zeitgemäßen Ratschlägen und Mahnungen. Die Demütigungen Gottes, die Wirksamkeit des Wortes Gottes, das Urteil der Hochmütigen, der schuldige Dank für Gottes Wohlthaten, die göttliche Vorsehung, die Leiden dieser Welt, die Bedeutung der Gnade, die Bestimmung unserer Seele, die Wunder, die Ewigkeit sind einige beispielweise angeführte Themata, die allein schon genügen dürften, jedem, der schon Egger-Predigten gelesen oder gehört, diesen neuen Halbband als ein höchst wertvolles Buch zu kennzeichnen für die homiletische Eigenarbeit sowohl wie für die tägliche Betrachtung.

Mit diesem Bande schließen die Eggerschen Predigten ab. Priester und Laien finden Belehrung und Genuß an der Sammlung. Auch für Laien hat die Sammlung Wert, denn es sind viele Themata behandelt, die auch allgemein fortschrittlichen Charakter haben. Wir empfehlen die Sammlung freudig und bewußt. — Pfr. K.

Christkinds-Kalender 1913 für die Kleinen. Verlag: Benziger u. Comp. A. G. Einsiedeln u. 80 S. — 35 Rp.

Graf und Herz für Kinderherz. Heft 21 und 22 für Kinder von 7—10 und von 10—14 Jahren. Derselbe Verlag.

„Pia“ zeigt sich in allen 3 unter ihrer Leitung stehenden literarischen Gaben neuerdings als echte Kennerin der geistigen Bedürfnisse der Kinder. Gute Auswahl, leicht faßliche Schreibweise, nette Bilder, gesunder Humor, ungesuchter Ernst: alles löst einander köstlich ab. Sehr empfehlenswert! —

Briefkasten der Redaktion.

1. Das „Waterhaus“ (Präpar.) ist seit dem 7. Sept. gesetzt und folgt, wenn möglich, in nächster Nummer.
2. Das neue „Schülerheim“ ist gesetzt.
3. Zeitungs-Ausschnitte — Der „Neue“ von A. G. — Korrespondenz aus dem Thurgau: alles kommt zur Geltung, soweit irgendwie tunlich.
4. Literarisches folgt bald.
5. Wer weiß eine Stelle für einen kath. Sekundar- oder auch Primarlehrer?
6. Das **Roloff'sche** „Lexikon der Pädagogik“ bei Herder ruht auf durchaus einheitlicher Auffassung und bedeutet in der Durchführung einen entschieden einheitlichen Guß.

Von grossem

— Vorteil für Verlobte —

und Familien, sowie für Inhaber von Hotels u. Pensionen etc. ist es, unsern neuen, reich illustrierten Spezialkatalog über **massiv-silberne und schwer-versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe** sorgfältig zu studieren. Niemand wird es bereuen.

Wir senden ihn auf Wunsch gratis und franko.

E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN, Kurplatz No. 44.